

## **Protokoll der 10. Stadtteilvertretung am Mittwoch, 21.03.2012**

**Beginn: 19 Uhr Ort: Stadteilladen, Adamstr. 39**

Sitzungsleitung: Herr Claudius

Protokollführung: Frau Kunze

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Teilnehmer
2. Festlegung des Versammlungsleiters und Protokollführers Verabschiedung der Tagesordnung
3. Anmerkungen zum 9. STV-Protokoll vom 15.02.2012
4. Bericht der Sprecher über letzte Sprechersitzung und Sanierungsbeiratssitzung
5. Bericht über die Veranstaltung des GSM vom 28.02.2012
6. Aktionsraum Plus: Aktives Zentrum Ergebnis Brandwandgestaltung - Findungskommission
7. Geschäftsordnung unterschriftsreif?
8. Kooperationsvertrag unterschriftsreif?
9. Beschluss der Feststellung aller STV-Mitglieder aus 2011 für 2012
10. Sonstiges: Entwicklungen über den Stadteilladen und Mitwirkung der STV zur Eröffnung am 26.04.2012 ab 16 Uhr, STV-Webseite, CD über VU-Abschlussbericht des Sanierungsbeauftragten, Logoentwurf für die STV, Termine GSM 04.04.2012 im Stadteilladen um 19 Uhr, Angabe über Ort der Veröffentlichung der Protokolle und Termine

TOP 1: Herr Claudius eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Anzahl der stimmberechtigten Anwesenden fest. 17 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend. (ab 20:00 Uhr 18 Mitglieder, ab 20:45 19).

TOP 2: Die Sprecher haben sich auf Herrn Claudius als Versammlungsleiter und auf Frau Kunze als Protokollführerin geeinigt.

Es wird gebeten, TOP 9 vorzuziehen und zuerst zu behandeln. Dem wird zugestimmt, TOP 9 wird TOP 3. Die anderen TOP verschieben sich entsprechen.

Frau Fuchs weist darauf hin, dass sie unter dem TOP „Sonstiges“ etwas zum Thema Földerichplatz berichten möchte.

### TOP 3 (neu): Feststellung der STV-Mitglieder

Herr Claudius weist nochmal darauf hin, dass die GO noch nicht in Kraft ist. Die Feststellung der Mitglieder sei ohnehin eine „Kann-Bestimmung“. Da auch nicht alle Teilnehmerlisten vorliegen, sollten nach Ansicht der Sprecher in diesem Jahr niemand ausgeschlossen werden. Da die Listen für 2012 später vollständig sein dürften, kann man darauf zu Beginn des nächsten Jahres zurückkommen.

Es besteht die Hoffnung, dass bei interessanteren Themen wieder mehr Mitglieder kommen werden.

Die STV beschließt einstimmig, dass alle Mitglieder der Listen 2011 als Mitglieder der STV belassen werden.

TOP 4: Herr Claudius verweist auf das mit der Einladung versandte Protokoll der 9. STV-Versammlung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Tagesordnung einen Fehler enthält. Es handelt sich um das Protokoll vom **15.02.2012**.

Herr Trantow bittet darum, dass zu TOP 8 (§ 3 Kooperationsvertrag etc.) die beschlossenen Änderungen ins Protokoll aufzunehmen. Herr Claudius bittet darum, die Formalismen zu begrenzen.

Frau Fuchs weist darauf hin, dass sie bisher die Protokolle nicht erhalten hat. Sie muss noch in den Verteiler aufgenommen werden.

TOP 5: Herr Claudius berichtet über die heutige Sprechersitzung; Herr Henkel über die letzte Sanierungsbeiratssitzung.

Die Sprecher haben über die noch deutlich verbesserungswürdige Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt und dem Sanierungsbeirat gesprochen. Es besteht immer noch keine Nutzungsvereinbarung, der Schlüssel steht noch immer nicht dauerhaft zur Verfügung. Das ist sehr ärgerlich und macht den Sprechern zusätzlichen Aufwand. Auch auf Nachfrage gab es noch keine Rückmeldungen zur Geschäftsordnung und Kooperationsvereinbarung trotz der Zusicherung im Sanierungsbeirat, sich unverzüglich zu kümmern.

Herr Henkel bestätigt auf eine entsprechende Nachfrage nochmals, dass die GO vom Bezirksamt anerkannt werden muss.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die STV sich bisher nahezu ausschließlich mit den Geschäftsordnungsfragen befassen musste und konkrete Projekte nicht bearbeitet wurden. Dies dränge den Verdacht auf, dass es sich um „Beschäftigungstherapie“ handele.

An den Sitzungen des Sanierungsbeirats können auch die stellvertretenden Sprecher teilnehmen. Sie haben aber – außer, wenn sie tatsächlich zu Vertretungszwecken da sind – kein Stimmrecht.

Zum TOP „Sonstiges“ sollen einige weitere Themen berichtet werden. Die Sprecher möchten den Apriltermin der STV ausfallen lassen und den Mai-Termin dafür vorzuziehen. Vorgeschlagen wird daher **der 09. Mai 2012** (ausnahmsweise der 2. Mittwoch des Monats).

Herr Henkel berichtet aus der Sanierungsbeiratssitzung. Er verweist auf das Protokoll und ergänzt noch folgendes: Hier waren GO und Kooperationsvertrag der STV Thema. Interessant für die STV ist insbesondere, dass bis zum Beschluss des Haushalts keine Maßnahmen stattfinden werden, da die Mittel nicht freigegeben sind.

Besprochen wurde die Eröffnungsfeier des Stadteilladens. Herr Röding wird ein Grußwort sprechen, alle Nutzer sollen sich kurz vorstellen.

Herr Claudius wird den Verein Meine Wilhelmstadt e.V. vorstellen, Herr Henkel die STV.

Die Frage der Mittelverwendung und –abrechnung für Website und Logo der STV ist noch nicht abschließend geklärt.

Die STV wird abschließbare Schränke erhalten.

Herr Claudius hatte im Sanierungsbeirat nochmal auf die Idee mit dem mobilen Counter hingewiesen, er soll dem Sanierungsbeirat gezeigt werden.

Herr Trantow erkundigt sich nach der Veranstaltung „Ordnung und Sauberkeit“ am 24.04.2012, seien hier nur Hausbesitzer und Gewerbetreibende eingeladen oder können auch Anwohner kommen?

Herr Claudius verweist darauf, dass das GSM sich vorwiegend an sein Klientel, nämlich Gewerbetreibende und Eigentümer, richtet. Die STV werde aber dennoch informiert. Er habe aber in einem Gespräch mit dem GSM darauf hingewiesen, dass z.B. die BSR, die Polizei und die BVG eingeladen werden sollten. Die BSR hat ihre Teilnahme schon zugesagt. Wenn jemand aus der STV teilnehmen wolle, sehe er aber kein Problem.

Herr Trantow hätte gern nähere Informationen zum Thema „Versagung von Vergnügungsstätten“ (hier: Spielhallen). Herr Claudius erläutert, dass Wettbüros und Casinos unter das neue Recht fallen. Casinos werden künftig über das neue Recht, dass sich nicht auf Wettbüros bezieht, minimiert, bei Wettbüros besteht aber auch die Möglichkeit der Konzessionsverweigerung durch die Festlegung als Sanierungsgebiet.

Herr Meyer stellt klar, dass der Begriff „Vergnügungsstätten“ aus dem Baurecht auch Wettbüros umfasst. Er weist darauf hin, dass man den Beschluss zum Text-

Bebauungsplan im Internet nachvollziehen kann. Im neuen Spielhallengesetz des Senats hingegen sind Wettbüros nicht als Vergnügungsstätten erfasst.

Herr Meyer empfiehlt, sich bei Interesse ausführlicher auf Wikipedia zu informieren („Baunutzungsverordnung“).

TOP 6: : Herr Claudius verweist auf die mit der Einladung versandten Unterlagen vom Geschäftsstraßenmanagement. Das GSM hat die gesammelten Informationen zusammengestellt und gewichtet. Zudem ist der Termin für das GSM nicht der 04.04. sondern der 10.04.2012 (TOP Sonstiges). Der Termin für die Infoveranstaltung „Gewalt und Ordnung“ ist Dienstag, der 24.04.2012, 19:30 Uhr im Café Metz.

TOP 7: Herr Claudius berichtet wie folgt über die Findungskommission „Brandwandgestaltung“ aus dem Programm „Aktionsraum Plus“:

Er erinnert nochmal an die in der STV gesammelten Vorschläge. Allerdings waren nur noch 7 von Wänden, die die STV benannt hatte, nicht mehr Bestandteil der Abstimmung.

Ausgewählt waren 30 Objekte in mehreren Stadtteilen Spandaus. Von der STV waren Herr Claudius und Herr Berfelde anwesend. Sie waren die einzigen Vertreter der Bürgerschaft, alle anderen waren von Institutionen.

Gewonnen haben zwei Objekte in der Altstadt (Breite Straße und Carl-Schurz-Straße, Brandmauern am Juliierturm mit Blickrichtung Zitadelle), mit einmal sechs und einmal acht Punkten. Die Brandmauern wurden als ein Standort gewertet.

Die zweite Auswahl hatte (allein) 11 Punkte. Dies war die Mauer am Metzger Platz bei Rossmann.

Bei der praktischen Umsetzung wird auch noch die Bereitschaft der Eigentümer eine Rolle spielen. Für die Brandwand am Metzger Platz gibt es schon ein entsprechendes Signal.

Insgesamt sind 4 der 10 betrachteten Wände in der Wilhelmstadt. Die Liste ist auf der Website des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V. einsehbar.

TOP 8 und TOP 9 (alt TOP 7 und 8) werden vertagt, da vom Bezirksamt nach wie vor keine Rückmeldung zu § 3 „Wahl auf Anforderung“ und zur Kooperationsvereinbarung vorliegt. Es wird vorgeschlagen, dass ein fixer Termin genannt wird (zur nächsten Sanierungsbeiratssitzung), damit das Thema vor offizieller Eröffnung des Ladens erledigt wird. Herr Henkel bietet an, ein kurzes Schreiben an den Bezirk aufzusetzen und die Formulierung der STV hierzu zu berücksichtigen. Herr Henkel weist darauf hin, dass wir als „Druckmittel“ die Verweigerung haben, den Stadteilladen nicht mehr zu nutzen. Herr Patermann weist darauf hin, dass der Bezirk durch die Anweisung der Mittel quasi Fakten geschaffen habe.

Die STV schlägt folgende Formulierung vor:

Die Stadtteilvertretung äußert hiermit offiziell ihren Unmut über die Tatsache, dass bis zum heutigen Tage trotz mehrfacher Zusicherung des Bezirksamts weder eine Zustimmung für die Geschäftsordnung der STV noch für den Kooperationsvertrag zwischen STV und Bezirksamt vorliegen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf das Protokoll der 8. Sanierungsbeiratssitzung vom 07.03.2012.

Wir empfinden es zudem als Zumutung, dass auch die Nutzungsvereinbarung für den Stadteilladen für die STV nicht vorliegt und wir somit gezwungen sind, für jede Sitzung extra den Schlüssel im Rathaus abzuholen und am folgenden Tag wieder ins Rathaus zu fahren, um ihn abzugeben. Eine kooperative Zusammenarbeit haben wir uns anders vorgestellt. Die STV bittet daher eindringlich, um Ihre Zustimmung zur Geschäftsordnung und Kooperationsvertrag bis zur nächsten Sitzung des Sanierungsbeirats am 04.04.2012 und um Unterschrift bis spätestens zur Eröffnung des Stadteilladens am 26.04.2012.

4 Enthaltungen, 14 Ja-Stimmen

TOP 9 (alt): vorgezogen als TOP 3

TOP 10: Herr Claudius berichtet über den Stand zum Thema Stadteilladen:

Der Untermietvertrag für den Verein Meine Wilhelmstadt e.V. soll unterschrieben werden. Auch der Entwurf eines Kooperationsvertrages für den Verein liegt nun vor und wird geprüft. Unter anderem sollen bestimmte Öffnungszeiten gewährleistet werden.

Für die Vorstellung der STV bei der Eröffnung des Stadteilladens am 26.04.2012 appelliert Herr Claudius an die Mitglieder, Herrn Henkel zu unterstützen

Herr Claudius berichtet über den Stand der STV-Website und Logo-Entwurf wie folgt:

Herr Paolini hat die Programmierung kostenlos angeboten, für die Grafik liegt ein Angebotsschreiben vor. Kosten voraussichtlich rd. 400 Euro. Das Logo wirkt momentan noch zu dunkel, hier wird überlegt, ob noch aufgehellt werden muss.

Bis zum 31.03.2012 muss eine Begründung vorgelegt werden, nach welchen Kriterien die STV das Angebot ausgewählt hat. Da Herr Paolini gratis arbeitet, haben wir 600 Euro übrig, die wir noch verausgaben müssten.

Die Sprecher hatten überlegt, ob evtl. ein mobiler Stand erworben werden sollte (für Feste etc.). Ansonsten wird die Anschaffung von Aufklebern überlegt.

Herr Meyer empfiehlt, die nicht benötigten Mittel zurückzugeben. Herr Claudius weist darauf hin, dass nichts Unnützes gekauft würde.

Die STV überlegt, für die restlichen 600 Euro einen Beamer anzuschaffen.

Die Anschaffung eines Beamers wird einstimmig beschlossen.

Herr Henkel wird kurzfristig drei Kostenvoranschläge einholen, die bis zum 31.03.2012 vorgelegt werden.

Herr Haß berichtet über den Runden Tisch Rechtsextremismus. Das Bezirksamt hat die Durchführung einer Veranstaltung von Pro Deutschland im Seniorenklub Südpark am Samstag, den 24.03. zunächst untersagt.

Herr Claudius berichtet über den Stand VU-Abschlussbericht wie folgt: An alle wurde der Link mit den Daten der VU geschickt, die CDs werden demnächst noch verteilt.

Herr Claudius berichtet über die Aktion zum 115jährigen Namensgebung des Stadtteils Wilhelmstadt wie folgt: Morgen ist „Namenstag“.

Der Verein Meine Wilhelmstadt e.V. hat 500 Luftballons besorgt, die morgen ab 08:00 Uhr angebracht werden sollen. Herr Trantow weist auf den Vortrag in der Seniorenresidenz Uferpalais zur Namensgebung hin und empfiehlt die Teilnahme.

Frau Fuchs berichtet, dass Frau Bohacek den Wildwuchs angesprochen hat, ob ein „Europapokal-Fußballturnier“ auf dem Förderichplatz stattfinden könne. Im Nachgang wurde dies aber abgesagt, weil offenbar Anwohnerbeschwerden befürchtet wurden. Es gab wohl auch schon vergleichbare Absagen an Hertha BSC und Outreach. Sie bittet, dass die STV sich für die Nutzung des Platzes zu solchen Zwecken einsetzen möge. Herr Mabbett empfiehlt eine Unterschriftensammlung analog zum Vorgehen bei der Fête de la Musique.

Jetzt soll statt essen ein Kickerturnier stattfinden.

Frau Kunze und Frau Mühlenstädt weisen auf bestehende Urteile zu Kinderlärm etc. hin. Herr Henkel verweist darauf, dass es dabei um dauerhafte Einrichtungen ginge.

Herr Meyer schlägt vor, dass die STV auch hierzu ein Statement, das von einem Mitglied formuliert werden soll, gegenüber dem Bezirk formuliert.

Frau Bittroff weist darauf hin, dass der Platz auch eine Nutzung als Fußballplatz vorsieht.

Herr Henkel schlägt eine offizielle Anfrage der STV vor, welche Veranstaltungen auf dem Platz genehmigungsfähig sind. Mehrheitlich ist aber die STV der Meinung, dass eine Protestnote an den Stadtrat sinnvoll sei. Dies soll auch öffentlich gemacht werden (Presse).

Es wird vorgeschlagen, dass die STV ein Schreiben an die Anwohner formuliert, mit dem um Verständnis für die Nutzung des Platzes geworben wird.

Frau Fuchs verweist nochmal auf die Verantwortlichkeit des Baustadtrates. Es habe auch hierzu eine Bürgerbeteiligung gegeben.

Herr Haß bietet an, in der BVV eine entsprechende Anfrage zu stellen.

Herr Claudius erinnert daran, dass der Wegzug von Familien mit Kindern in der Voruntersuchung ein großes Thema gewesen sei. Insofern sei die Frage der Platznutzung bestimmt ein Thema für die STV.

Frau Bittroff ergänzt, dass für den Platz auch Sanierungsgelder verbaut wurden.

Die STV spricht sich ganz klar gegen die Versagung solcher Veranstaltungen aus. Frau Domer bereitet eine Formulierung für ein Anschreiben vor und leitet sie den Sprechern zu. In diesem Zusammenhang soll das künftige Vorgehen erfragt werden.

Bekanntgabe folgender Termine:

Die Sprecher schlagen aufgrund der Eröffnung des Stadtteilladens am 26.04.2012 vor, dass der Apriltermin ausfällt. Als nächster Termin der STV wird ausnahmsweise der zweite Mittwoch im Mai der 09.05.2012 vorgeschlagen, der Termin am 16.05. entfällt dafür.

Geschäftsstraßenmanagement am 10. April 2012 im Stadteiladen um 19:00 Uhr (jeden zweiten Dienstag in jedem zweiten Monat regelmäßiger Termin)

Termin Frühjahrsputz vom Verein Meine Wilhelmstadt e.V. am Samstag, 31.03.2012, Treffpunkt Metzger Platz, 11:00 Uhr.

Termin: Stand STV auf dem Europafest Förderichplatz anlässlich der Europawoche am Freitag, 11.05.2012, 14:00 – 18:00 Uhr

Herr Claudius berichtet über die letzte AG Stadteifest (nächster Termin Dienstag, 17.04.2012, 19:00 Uhr im Café Metz)

Der Termin der nächsten Sitzung wird auf der Website des Vereins „Meine Wilhelmstadt e.V.“ bekanntgegeben.

Herr Meyer erinnert abschließend daran, dass über die Finanzierung des Sanierungsgebietes gesprochen werden sollte. Es lag schon mal eine in Papierform vor, die er gern in aktueller Fassung als Datei hätte.

Herr Henkel erläutert, dass die Listen noch veränderbar seien, weswegen der Bezirk Bedenken habe, sie zu verteilen, damit sich die Zahlen nicht verselbständigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mittelgenehmigung noch nicht beschlossen ist.  
Insofern ist die damals verteilte Liste noch aktuell.

Ende der Sitzung : 21:25 Uhr